



## Bericht 1. Vorsitzender

Am 15. 06. 2022 wurde ich auf der Mitgliederversammlung als Nachfolger von meinem langjährigen Vorgänger Michael Polzin zum 1. Vorsitzenden gewählt. Die Übergabe des Amtes erfolgte dann mit großer Unterstützung von Michael und der übrigen Vorstandsmitglieder. Michael erklärte sich bereit, seine große Erfahrung und seine hervorragenden Kontakte auch zukünftig in die Vereinsarbeit einzubringen.

Wie auf der Mitgliederversammlung 2022 angekündigt, erfolgte als erstes die neue Vergabe der gekündigten Hallenabos. Der Vorstand hat dabei Wort gehalten und in einem transparenten Verfahren die Stunden an die Mitglieder verteilt, so dass wir in der Hallensaison eine gute Auslastung der Halle verzeichnen konnten. Für das gegenseitige Entgegenkommen und die Kompromissbereitschaft im Zuge der Verteilung der Stunden danken wir Euch.

Im Jahr 2022 konnte nach Überwindung der Coronakrise das 50-jährige Jubiläum im Rahmen eines feierlichen Tennisballs begangen werden. Dem Festausschuss ist die Organisation eines erstklassigen Abends gelungen! In den zwei sehr schwierigen Coronajahren wurde versucht, den Betrieb auf dem Vereinsgelände so gut wie möglich aufrecht zu erhalten und den Mitgliedern einen Ort der Entspannung zu bieten. Unter größten Anstrengungen ist dies weitestgehend gelungen und der TC Gettorf ist gut durch diese Krise gekommen, konnte sogar leichte Mitgliederzuwächse verzeichnen.

Über den Freizeitsport hinaus nahmen unsere Sportlerinnen und Sportler wiederum am Mannschaftspunktspielbetrieb des Tennisverbandes Schleswig-Holstein teil. In der vergangenen Sommersaison konnten zwei Mannschaften, die Damen 40 sowie die Herren 40 in die höchste Spielklasse in Schleswig-Holstein, die Schleswig-Holstein Liga aufsteigen, in der Hallensaison gelang die der Herren 40 ebenfalls. Dieser sportliche Erfolg basiert auf stetiger Vereinsarbeit, optimalen Trainingsbedingungen (im Sommer) und einer sehr positiven Außendarstellung des Vereins, so dass die Erfolge nicht zuletzt zu einem Teil auch durch Neuzugänge mitgetragen wurden.

Unser Konzept lautet Förderung des wettkampforientierten Freizeitsports, so dass Veranstaltungen und Geselligkeit einen wichtigen Part im Vereinsleben darstellen. Nach den tristen Coronajahren hat im Sommer 2022 endlich wieder ein richtiges Vereinsleben auf der Anlage stattgefunden, welches durch die regelmäßigen Grillabende und Zusammenkünfte auf der Anlage abgerundet wurde.

Durch das sehr gut angenommene Afterworktennis erhielten wir auch im Jahr 2022 wieder einen erfreulichen Zulauf, ein besonderer Dank geht an die Trainer und Organisatoren. Die Trainer bieten über einen Zeitraum von acht Wochen einen Einstiegskurs in den Tennissport an, der mit einem Grillfest abgerundet wird. Die Vorstandsmitglieder und Trainer des Vereins haben großes Interesse an der stetigen Weiterentwicklung und Förderung des Tennissports. Auch der Jugend wurde in dem vergangenen Jahr wieder ein breites Trainingsangebot ermöglicht.

Folge des positiven stetigen Zuwachses an Mitgliedern aus den Kreisen der Gemeinde Gettorf und dem Umland ist die Problematik der begrenzten Kapazität, insbesondere in den langen Wintermonaten. War die bestehende Einfeld-Halle in der Zeit von Oktober bis April in der Vergangenheit bereits ein großes Hemmnis für die Aktiven, gilt dies aktuell umso mehr. Insbesondere deckt die Halle den Bedarf an Hallenkapazitäten in keiner Weise ab, so dass viele Aktive auf ebenfalls sehr begrenzte Kapazitäten im Umland zurückgreifen müssen. Der Trainingsbetrieb für die Kinder

und Jugendlichen ist ebenfalls nur noch eingeschränkt durchführbar, die Punktspiele müssen weiter in der Winterzeit wie seit jeher in Eckernförde oder Kiel ausgetragen werden. Dieser Umstand ist für einen sportlich ambitionierten Verein alles andere als optimal.

Selbst die bestehende Einfeldhalle kann aufgrund der schlechten Bausubstanz und der massiv gestiegenen Energiepreise kaum noch wirtschaftlich betrieben werden. Große Sorge bereiten insofern der Zustand der Einfeld-Halle, verbunden mit der Unsicherheit, wie lange die im Grunde abgängige Halle überhaupt noch betrieben werden kann. Gleiches gilt im Ergebnis in ähnlicher Form für das circa 50 Jahre alte sanierungsbedürftige Vereinsheim, welches im Grunde einer kostenintensiven Generalüberholung bedürfte. Die zukünftige Sichtweise des neu formierten Sportausschusses bleibt in diesem Punkt abzuwarten.

Die Wärmeversorgung wurde zwischenzeitlich auf Fernwärme umgestellt, wodurch wir die Heizkosten zumindest etwas reduzieren konnte. Die Umstellung erfolgte im laufenden Betrieb, so dass es teilweise zu Einschränkungen gekommen ist. Für das Verständnis möchten wir uns ausdrücklich bedanken.

Der Tennisclub Gettorf hat in den vergangenen Monaten gemeinsam mit dem GTV und dem GSC nach Möglichkeiten gesucht, das Interesse für Bürgerinnen und Bürger an einer Vereinsmitgliedschaft auszubauen und für die Mitglieder der Vereine ein breites Sportangebot aufrechtzuerhalten, auszubauen bzw. zu optimieren. Ziel soll dabei ein vereinfachter Zugang zum Sport mit einem breiten Angebot für jedermann sein, ohne dass finanzielle Zwänge die Möglichkeit an der Teilhabe am Sport ausschließen. Gemeinsam haben die drei Vereine Termine bei der Gemeinde und mit der Presse wahrgenommen, um auf die sportlichen Belange hinzuweisen. Mit gemeinsamer Stimme möchten wir zukünftig als einheitlicher Gesprächspartner zur Verfügung stehen.

Aktuell wurden vier der sechs Tennisplätze „generallüberholt“, um eine ordnungsgemäße Grundlage für den Tennissport zu bieten. Die Umstellung auf eine neue Fachfirma, und insbesondere die intensive Leistung unseres Platzwarts Hardy, haben ein sehr gutes Ergebnis hervorgebracht.

Ein kleiner Wehrmutstropfen ist die weiterhin sehr stark zurückgehende Bereitschaft der Mitglieder sich in das Vereinsleben und die Gemeinschaftsdienste einzubringen. Dies mündete zuletzt darin, dass die Anlage nur unter dem großen Einsatz einiger weniger Aktiver überhaupt für die neue Saison vorbereitet werden konnte.

Bleibt die Hoffnung, dass wir zukünftig wieder eine gegenläufige Entwicklung feststellen und wir neben den sich ohnehin stark einbringenden Aktiven viele fleißige Helfer und Helferinnen auf der Anlage anzutreffen sind.